

FINANZBERICHT 2021

BOS DEUTSCHLAND e.V.

Die indonesische *BOS Foundation (BOSF)* bildet zusammen mit den internationalen BOS-Partnerorganisationen die größte Primatenschutzorganisation der Welt. Ende Dezember 2021 hatte die *BOSF* 409 Orang-Utans in zwei Rehabilitations- und Auswilderungsstationen auf Borneo in ihrer Obhut. *BOS Deutschland* unterstützt die *BOSF* und ihre Ziele durch Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung in Deutschland, durch Beratung bei der Projektumsetzung sowie durch das aktive Einwerben von Spendengeldern.

Ein herzlicher Dank geht an unsere neue Steuerberatungsgesellschaft Weitkamp Hirsch und Kollegen. Aufgrund der starken Beanspruchung unseres ehemaligen Steuerbüros Martina Scharf, wurde der Jahresabschluss 2021 durch die neue Kanzlei in 2023 steuerrechtlich geprüft. Die Kassenprüfung durch Frau Lenn und Herrn Bröcker wurde in 2022 vor der Mitgliederversammlung durchgeführt. Die Steuerberatung prüft insbesondere die steuerrechtlichen Aspekte des Vereins, insbesondere im Bereich der Vermögensverwaltung und des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes. Es gab keine Beanstandungen. Den Jahresabschluss 2021 nach HGB stellen wir jederzeit gern zur Verfügung wie auch den Jahresabschluss der *BOS Foundation*. Im Zuge ihrer Rechenschaftspflicht erstellt die indonesische *BOSF* jährlich einen geprüften Jahresabschluss.

MITTELHERKUNFT UND MITTELVERWENDUNG VON *BOS DEUTSCHLAND*

Die nachfolgenden Darstellungen zeigen die Erträge und Aufwendungen von *BOS Deutschland* für die Jahre 2019 bis 2021 (Tabelle 1) sowie die detailliertere Aufstellung der Erträge und Aufwendungen/Spartenrechnung 2021 (Tabelle 2). *BOS Deutschland* hat sich verpflichtet, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen.

Die untenstehende Aufstellung (Tabelle 1) zeigt, dass die gesamten Erträge im Dreijahresvergleich deutlich gestiegen sind (+39,70 Prozent). Im Jahr 2021 konnten die Erträge erneut gesteigert werden trotz der einmaligen Sondereffekte des Vorjahres. In 2020 wurden *BOS Deutschland*, Zuwendungen aus Erbschaften in Höhe aus 270.000 Euro zugewiesen.

Bereits seit 2019 führen wir gemeinsam mit der *Weleda AG* das Projekt „Partizipativer Wald- und Biodiversitätserhalt im Schutzgebiet Mawas, Zentral-Kalimantan, Indonesien“ durch, das in der ersten Phase bis Januar 2021 mit 100.000 Euro finanziert wurde. Im Dezember 2020 startete eine zweite Projektphase bis Juli 2022, für die *Weleda* nochmal 91.000 Euro bereitstellt. Durch die *Weleda AG* wurden im Jahr 2021, 44.851 Euro an finanziellen Mitteln zur Verfügung gestellt. Trotz teils erheblicher Einschränkungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie konnten alle für das Jahr 2021 geplanten Aktivitäten durchgeführt werden. 2021 haben wir rund um das *Weleda*-Aufforstungsgebiet 16 Dämme gebaut, die die Entwässerung des Torfmoorbodens durch die Kanäle aufhalten.

Mit Unterstützung des *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und*

Entwicklung (BMZ) und der Beratung und Projektförderung für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit (BENGO) wurde bereits im Mai 2019 das „Projekt 3430“ gestartet. Es beinhaltet verschiedene Aktivitäten, um die Einkommenssituation der Gemeinden nachhaltig zu fördern. Eine davon ist das Anlegen einer landwirtschaftlichen Parzelle, um den möglichen Erfolg von biologischem Reisanbau zu demonstrieren. Im Jahr 2021 wurden für dieses Projekt finanzielle Mittel in Höhe von 11.544 Euro bereitgestellt. Das Projekt wurde am 30.06.2021 beendet.

Mit Unterstützung des BMZ und BENGO – sollen, gemeinsam mit den Gemeinden Mangkatip und Sungai Jaya, lokalen Regierungsbehörden und wissenschaftlichen Institutionen, ausgewählte Flächen degradiertes Torfmoorwälder im Gebiet des Ex-Mega-Reis Projektes Mawas auf Borneo rehabilitiert werden. Das dreijährige Projekt *„Partizipative Rehabilitierung von Torfmoorwäldern im Mawas-Gebiet auf Borneo, Indonesien“* ist am 01.09.2021 gestartet. Im Jahr 2021 wurden für dieses Projekt finanzielle Mittel in Höhe von 53.812 Euro bereitgestellt.

Projekte mit dem Fokus Gemeindeentwicklung werden auch außerhalb des Mawas Gebietes durchgeführt. Auch in anderen Regionen von Zentral-Kalimantan haben wir in einer Partnerschaft mit *Fairventures Worldwide FVW gGmbH* im Mai 2020 gemeinsam mit der BOSF ein neues Projekt gestartet. Es soll mit Fördermitteln des *Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)* bis April 2023 umgesetzt werden. Ziel des Projekts *„Multifunktionalität gemischter Agroforstsysteme in Kalimantan – Verbesserung von Datenbasis und Lösungsansätzen für nachhaltigen Biodiversitätsschutz und ländliche Entwicklung“* ist die Verbesserung

der Datengrundlage zum standortgerechten Anbau gemischter Agroforstsysteme in Kalimantan. Dazu gehören auch Fragen, wie das Einkommen und die Ernteerträge der Menschen verbessert werden können und gleichzeitig die Agroforstsysteme als Korridore für Wildtiere, wie Orang-Utans, dienen können. Im Jahr 2021 wurden vom *BMEL* finanzielle Mittel in Höhe von 39.911 Euro zugewiesen.

Im Jahr 2020 konnte *BOS Deutschland* am Adventskalender *24 guten Taten* teilnehmen. Das Projekt mit dem Titel *„Oase für Orang-Utans und Zwergelöfanten“* zielte darauf ab, 42 Hektar zwischen den Naturschutzgebieten Tabin und Lower Kinabatangan aufzuforsten. Durch diese Maßnahmen soll der Korridor für Wildtiere zwischen den beiden Reservaten weiter ausgebaut werden. 24 gute Taten hat für dieses Projekt finanzielle Mittel in Höhe von 62.933 Euro im Jahr 2021 bereitgestellt.

Orang-Utan Schutz in Zeiten des Coronavirus stellt auch uns bei *BOS* vor bislang nie da gewesene Herausforderungen. Seit dem 17. März 2020 sind alle *BOS*-Zentren aufgrund der pandemischen Entwicklungen für die Öffentlichkeit. Gerade zu Beginn der Pandemie musste sich *BOS* noch einer zusätzlichen Herausforderung stellen: Bei steigendem Bedarf an Masken und Desinfektionsmitteln wie bereits in 2020 explodierten in Indonesien die Preise für diese notwendigen Schutzmaßnahmen. Gleichzeitig blieben die Einnahmen auch in 2021 durch fehlende Besucher und Volontäre aus. Die *Werner & Mertz AG* hat sich in Höhe von 30.000 Euro an den laufenden Ausgaben des Rettungszentrums in Samboja Lestari wie im Vorjahr beteiligt. Zusätzlich werden mit 37 nicht auswilderbare

Menschenaffen in der Rettungsstation Samboja Lestari mit der Hilfe der *Werner & Mertz AG* unterstützt.

Im Jahr 2021 konnte *BOS Deutschland*, trotz der enormen kommunikativen Herausforderungen für die Zusammenarbeit innerhalb der Projekte als auch im Team, sowie der großen Unsicherheit der pandemischen Auswirkungen auf die Orang-Utans und die Rettungsstationen, zahlreiche Neuspenderinnen und Neuspender begrüßen. Aufgrund einer intensiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sehr guter Teamarbeit und nicht zuletzt all der ehrenamtlichen Unterstützung, war diese positive Entwicklung der finanziellen Einnahmen möglich (Tabelle 1 und Tabelle 2).

Im Dreijahreszeitraum konnten, neben den Spendeneinnahmen, auch die Zuweisungen der Geldauflagen durch Amtsgerichte deutlich erhöht werden. In 2021 konnten die Amtsgerichte aufgrund der Pandemie nur sehr eingeschränkt arbeiten. Umso erfreulicher, dass wir das sehr gute Vorjahresergebnis sogar ausbauen konnten.

Ein Sondereffekt in 2021 waren die hohen Erbschaftszahlungen in Höhe von 378.726 Euro.

Die positive Entwicklung der Spendeneinnahmen der zurückliegenden drei Jahre (+39,72 Prozent) hat es ermöglicht, die Aufwendungen im selben Zeitraum deutlich zu erhöhen (+33,52 Prozent). Es ist außerordentlich erfreulich, dass die Aufwendungen für die direkte Unterstützung aller Projekte auf Borneo im Dreijahreszeitraum deutlich gestiegen sind (+32,34 Prozent). Die Ausgaben für Bildungs- und Aufklärungsarbeit konnten gesteigert werden (+53,09

Prozent). Ebenso sind auch die Aufwendungen für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising sowie Spenderbetreuung (+49,17 Prozent) als auch die absoluten Ausgaben für Verwaltung und Organisation (+14,42 Prozent) gestiegen. Ein besonderes Projekt ist die Überarbeitung der Darstellung des *Lebenswaldprojektes*. Seit September 2020 können sich Spenderinnen und Spender sowie alle Interessierten, auf www.lebenswald.org aktuell, interaktiv und transparent über die Aufforstungsgebiete und die Renaturierung des Mawas Gebietes informieren. In 2019 wurde die Spenderdatenbank mit der Finanzbuchhaltung zusammengeführt. Im Rahmen dieser Umstellung gibt es in 2021 einmalige Nachlaufkosten. Die Datenbankumstellung hat zur Optimierung notwendiger Verwaltungs- und Spenderbetreuungsprozesse vor allem quantitativ beigetragen.

Für unsere Kooperationspartner sind langfristige Finanzplanungen entscheidend. In 2021 bestand weiterhin sehr große Sorge bei allen Partnern wie sich aufgrund der Pandemie die Einnahmen entwickeln. Beispielsweise sind bei der *BOSF* Einnahmen aus dem Verkauf von Besuchertickets oder einem Aufenthalt in der *Samboja Lestari Lodge* ausgefallen. Zur gleichen Zeit haben sich die Kosten u.a. für medizinische Hilfsmittel in Indonesien drastisch erhöht. Im Jahr 2021 konnten wir die Höhe der Projektmittel erneut deutlich steigern. Das dritte Jahr in Folge ist es gelungen mehr als eine Million Euro weiterzuleiten. Insgesamt wurden 1.629.535 Euro an die Kooperationspartner für die Durchführung der lokalen Projekte überwiesen.

Seit Oktober 2019 kooperiert *BOSD* mit dem *Rhino and Forest Fund e.V.*. Ziel der Kooperation ist die Entstehung von Wildtierkorridoren durch den Rückkauf und die Aufforstung von

Palmölplantagen in Sabah (Malaysia/Borneo). 50 Hektar aufgekaufte Ölpalmenplantage wird in neuen Regenwald umgewandelt. Die Fläche verbindet als Wildtierkorridor zwei Nationalparks. Im Jahr 2021 konnten 29 Hektar aufgekaufter Ölpalmenplantagen mit mehr als 38 Sorten einheimischer Arten aufforsten. Mehr als 45.000 Setzlinge wurden in verschiedenen kommunalen Baumschulen produziert, was wiederum zur Schaffung von Einkommensquellen für die umliegenden Gemeinden beitrug. Die Habitatvernetzung soll durch den Kauf einer Halbinsel am Segama weiter ausgebaut werden. Im Jahr 2021 konnten für dieses Projekt 242.933 Euro aufgewendet werden.

An die *Masarang Foundation* in Indonesien wurde 11.400 Euro als Nothilfe überwiesen. Die *Masarang Foundation* von Dr. Willie Smits

gegründet, wurde finanziell sehr hart durch die Covid-19 Pandemie getroffen. Die Einnahmen der Foundation sanken signifikant und die Fortführung der Projekte war bedroht. Durch die Projektmittel konnten erneut ausstehende operative Ausgaben gezahlt werden.

Mit unserem indonesischen Kooperationspartner *BOSF* verpflichtet sich *BOS Deutschland* jährlich mit einer Vereinbarung (Project Support Agreement - PSA) festgelegte Beträge zu überweisen. Sachspenden sind in 2021 nicht erfolgt.

Die Weiterleitung von Projektmitteln an die *BOSF* wurde für nachfolgende Projekte verwendet:

Nyaru Menteng: 500.227 Euro

Samboja Lestari: 269.353 Euro

HQ Bogor: 85.509 Euro

Mawas: 327.303 Euro

Kehje Sewen: 25.000 Euro

BMEL: 39.911 Euro

Bengo: 65.356 Euro

Die *BOS-Schutzzentren Samboja Lestari (Ostkalimantan)* und *Nyaru Menteng (Zentralkalimantan)* dienen vor allem der Rettung verwaister junger Orang-Utans und ihrer Rehabilitation für eine spätere Auswilderung. *BOS* befreit in Zusammenarbeit mit dem indonesischen *Umwelt- und Forstministerium* und den *lokalen Naturschutzbehörden (BKSDA)* illegal gefangen gehaltene und verwaiste Orang-Utans.

konnten in 2021 gerettet oder direkt in sichere Regenwaldgebiete umgesiedelt werden. 25 Orang-Utans konnten in 2021 in unsere Schutzwälder ausgewildert werden. Auch 71 Malaienbären befinden sich in der Obhut von *BOS*. Sie leben in *Samboja Lestari* in großzügigen Freigehegen.

Ende 2021 lebten in den *BOS-Schutzzentren* 409 Orang-Utans, davon 284 in *Nyaru Menteng* und 125 in *Samboja Lestari*. 15 Orang-Utans

In *Mawas (Zentralkalimantan)* beteiligt sich die *BOSF* zudem an der Renaturierung degradiertes Torfmoorwälder. In unserem *Lebenswald*

wurden in 2021 mehr als 142.000 Bäume wurden gepflanzt. Das entspricht einer Fläche von 128 Hektar. Um all diese Bäume vor möglichen Feuern zu schützen, wurden 24 neue Hydranten im Projektgebiet aufgestellt. Somit stehen dem Gebiet insgesamt über 92 Hydranten zur Brandbekämpfung verfügen.

Das Coronavirus hat auch die Arbeit für die Regenwälder Borneos zeitweise zum Erliegen gebracht. Doch in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor Ort konnten wir strenge Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter etablieren. So konnten unsere Maßnahmen in unserem Aufforstungsgebiet *Mawas* fortgesetzt werden, in dem mit etwa 2.550 Tieren eine der größten wilden Orang-Utan-Populationen lebt. Im Jahr 2021 wurden im Lebenswald (Mawas) für mindestens 104 Hektar erneut Pflegearbeiten für den bestehenden Wald geleistet.

Unser 86.000 Hektar großes Projektgebiet *Kehje Sewen* – „Wald der Orang-Utans“ in der Sprache der Dayaks – liegt im Nordwesten von Ostkalimantan. Dank der Konzession konnten bisher 118 rehabilitierte Orang-Utans aus *Samboja Lestari in Kehje Sewen* erfolgreich angesiedelt werden. Die 2009 von der BOSF gegründete Waldschutzfirma *PT.RHOI (Restorasi Habitat Orang-Utan Indonesia)* ist zuständig für weitere Konzessionsgenehmigungen in Zentralkalimantan, um den Lebensraum für rehabilitierte Menschenaffen abzusichern. In diesem Gebiet erfolgen weiterhin regelmäßige Monitorings der bereits ausgewilderten Orang-Utans. Die Monitoring Teams tragen durch ihre Datenerhebungen der Flora und Fauna dazu bei, die Biodiversität in *Kehje Sewen* zu erhalten.

In Deutschland trägt der Verein durch seine Öffentlichkeitsarbeit sowie durch Bildungsarbeit

in den Schulen dazu bei, auf die vielfältigen Ursachen für die Zerstörung des Regenwalds hinzuweisen. Damit soll einer breiten Öffentlichkeit verstärkt bewusst gemacht werden, dass und wie der Lebensraum der Orang-Utans nachhaltig gesichert werden kann. Seit mehr als fünf Jahren können Schüler und Schülerinnen durch unsere Lehrmaterialien alltagsnah erleben, welche globalen Auswirkungen ein erhöhter Papierkonsum auf die Umwelt und den Alltag der Menschen hat und mit welchen einfachen Mitteln Papierkonsum reduziert werden kann. Diese Materialien stehen den Schulen kostenfrei zur Verfügung. Um die individuellen Kommunikationspräferenzen der jüngeren Zielgruppen zu berücksichtigen, haben wir verstärkt über soziale Medien über die Notsituation der Menschenaffen aufgeklärt.

Die Rodung des Regenwalds und auf die damit einhergehende Reduzierung der Lebensräume der Orang-Utans aufmerksam zu machen, Lösungsansätze aufzuzeigen und zu verdeutlichen, dass es Hoffnung gibt, ist für alle Primaten die Voraussetzung für ihr Überleben. Gemeinsam mit dem Jane-Goodall-Institut Deutschland konnte die dreiteilige Veranstaltungsreihe „Hand in Hand für den Artenschutz“ umgesetzt werden. Präsenzvorträge konnten leider wegen der Pandemie nicht umgesetzt werden. Digitale Bildungsangebote als Alternative, wie zum Welt-Orang-Utan Tag, wurden verstärkt.

Die Ausgabenquote für Verwaltung und Organisation ist im Drei-Jahreszeitraum auf 7,94 Prozent zurückgegangen. Es ist gelungen, durch höhere Spendeneinnahmen und eine stabile Kostenentwicklung im Bereich Verwaltung und Organisation. Effiziente Verwaltungsprozesse bei gleichzeitig hoher Qualität und persönlicher Ansprechbarkeit sind uns, den Spenderinnen

und Spendern sehr wichtig. Im Bereich Spenderbetreuung und -werbung sowie allgemeiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde insbesondere in den letzten Jahren erheblich investiert. Diese Investitionen haben sich gelohnt. Trotz steigender absoluter Ausgaben hat sich der Ausgabenanteil für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Spenderbetreuung auf 15,73 Prozent reduziert. Ein Ergebnis dieser Maßnahmen sind weiterhin deutlich

steigende Einnahmen im Bereich der Online-spenden inklusive sozialer Medien. Die Ausdehnung digitaler Fundraisingmaßnahmen, die intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie gezielte Kampagnenarbeit zusammen mit Partnerorganisationen werden weiter fokussiert, nicht zuletzt, weil weltweit die Spendenaufkommen für den Schutz der Orang-Utans weiterhin rückläufig sind.

Tabelle 1:

BOS DEUTSCHLAND - ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 2019 BIS 2021 IN EURO

	2019	2020	2021
Summe Erträge	2.092.394	2.351.214	2.923.079
Internationale Zusammenarbeit & Projekte	1.327.344	1.376.379	1.756.677
Öffentlichkeitsarbeit & Kampagnen	110.836	140.805	169.679
Spenderbetreuung und -werbung & allgemeine PR & Öffentlichkeitsarbeit	275.255	332.334	410.619
Verwaltung & Organisation	196.267	209.465	225.203
BOS-Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	36.290	32.891	38.756
Vermögensverwaltung	11.642	14.865	9.746
Summe Aufwendungen	1.955.292	2.106.742	2.610.681

BOS Deutschland – Einnahmen und Ausgaben (Spartenrechnung) 2021

Die nachfolgende Übersicht zeigt detailliert die Erträge und Aufwendungen von *BOS Deutschland* für 2021. Die Erträge werden aufgliedert in die unterschiedlichen Arten von Spendererträgen und sonstige Einnahmen. Die Aufwendungen sind unterteilt in Personal- und Sachaufwendungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Güter. Diese Kosten werden unterschiedlichen Sparten zugeordnet (Verwaltung, Spenderbetreuung und

-werbung sowie allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Zusammenarbeit und Projekte auf Borneo, BOS-Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Öffentlichkeitsarbeit / Kampagnen, Vermögensverwaltung).

Die gesamten Erträge sind 2021 im Vergleich zu 2020 um 24,32 Prozent erneut gestiegen. Im selben Zeitraum konnten auch die Aufwendungen 2020 um 23,92 Prozent gesteigert werden. Das Jahresergebnis von *BOS Deutschland*

beträgt 312.398 Euro zum 31.12.2021. Die gesamten Spendeneinnahmen inklusive Geldauflagen (ohne Erbschaften) sind im Vergleich zu 2020 um 28,04 Prozent erneut gestiegen. Im Jahr 2021 haben Patenschaften und Adaptionen mit 31,18 Prozent einen bedeutenden Anteil an den Spendeneinnahmen inklusive Geldauflagen (ohne Erbschaften). Die allgemeinen und projektgebundenen Spenden umfassen 39,87 Prozent der Spendenmittel. Diese sind im Vorjahresvergleich um 14,87 Prozent deutlich gestiegen. In 2021 wurde 120.911 Euro durch öffentliche Zuwendungsgeber bewilligt.

Die Einnahmen aus den Förder- und Mitgliedsbeiträgen sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,44 Prozent leicht zurückgegangen und betragen 5,91 Prozent der Spendeneinnahmen inklusive Geldauflagen (ohne Erbschaften) im Jahr 2021. Die Einnahmen aus den Geldauflagen sind insbesondere durch eine außerordentlich hohe Geldauflage in Höhe von 50.000 Euro um 30,84 Prozent gestiegen und tragen zum Gesamtergebnis mit 10,29 Prozent bei.

BOS Deutschland hat 378 Mitglieder und 946 Fördermitglieder zum Stand 31.12.2021.

Für unser Projekt *Lebenswald* auf www.lebenswald.org wurden 184.160 Euro gespendet. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese Einnahmen außerordentlich gestiegen. Die Marketing- und Kommunikationsagentur Charicomm unterstützt uns in der Gestaltung von Awarenesskampagnen und der Spendergewinnung. Transparent und interaktiv können Unterstützerin und Unterstützer miterleben, wie die Renaturierung eines Ökosystems im Torfmoorgebiet von Mawas gelingen kann. Durch den Bau von Staudämmen und die gezielte Aufforstung des Gebietes soll der Lebensraum für eine Vielzahl bedrohter Tierarten erweitert werden.

Die Einnahmen im Bereich Vermögensverwaltung betragen 91.426 Euro. Diese Einnahmen entstehen vor allem aus der Verwaltung und Abwicklung von Erbschaften. Eine weitere Kategorie sind umsatzsteuerpflichtige Erträge aus Kooperationen. Die Weleda AG unterstützt das Projekt „Partizipativer Wald- und Biodiversitätserhalt im Schutzgebiet Mawas, Zentral-Kalimantan, Indonesien“ in Höhe von 44.851 Euro. Ausgaben in diesem Bereich sind zum

Beispiel Friedhofskosten, Zahlungsverkehrsbühren, Gerichtsgebühren und Abschreibungen.

Dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb werden Einnahmen aus unseren Shops (v.a. Shirts und Hoodies und Kalender) zugeordnet. Die Umsätze in 2021 konnten durch unser neues Produkt Orang-Utan Coffee auf 39.767 Euro gesteigert werden.

Unsere Arbeit im Jahr 2021 war erneut durch die Beschränkungen der Pandemie geprägt. Die in 2019 initiierte weitestgehende Digitalisierung von Verwaltungs-, Spenden- und Kommunikationsprozessen hat neben Effizienzvorteilen auch den positiven Effekt gehabt, dass das Team unter diesen schwierigen Bedingungen weitestgehend aus dem Homeoffice sehr gut zusammenarbeiten konnte.

Die Ausgaben im Bereich Domain-, Cloud- und Wartungskosten sind teilweise einmalige Umstellungskosten. Die Raum- und Instandhaltungskosten konnten stabil gehalten werden. Diese Entwicklung war möglich, weil ein Teil unserer Bürofläche im Vorjahr abgegeben wurde. Im Jahr 2021 konnten die Projekte erneut nicht

besucht werden, so dass die Reisekosten niedrig gehalten werden konnten. Im Bereich Onlinemaßnahmen versuchen wir verstärkt durch die Nutzung digitaler Kanäle auf die Notsituation der Primaten aufmerksam zu machen. Die digitalen Angebote und Informationsveranstaltungen berücksichtigen die individuellen Kommunikationspräferenzen unserer Spenderinnen und Spendern sowie Interessierten. Ein weiterer Grund sind die Ansprache von Neuspenderinnen und Neuspendern insbesondere für die ausschließlich digitale und interaktive Spendenmöglichkeit Lebenswald. Die Verwaltungsquote beträgt 8,63 Prozent. Der Anteil für allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen und Spenderbetreuung an den Gesamtausgaben 2021 beträgt 15,73 Prozent.

Im Bereich Bildungsarbeit und Kampagnen haben wir in 2021 erneut über die Ursachen von Pandemien und Zoonosen und die Auswirkungen auf den Artenschutz aufgeklärt. In diesem Zusammenhang haben wir auch vielfach über

die Möglichkeiten nachhaltigen Konsumierens informiert. Wildtierhandel als Ursache für den Rückgang von Orang-Utans bleibt ein sehr wichtiger Aspekt, dem wir mit Petitionen noch stärker entgegenzutreten möchten. Ein Höhepunkt in 2021 war die Zusammenarbeit mit dem Jane-Goodall-Institut Deutschland. In einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe „Hand in Hand für den Artenschutz“ haben wir gemeinsam mit Unterstützung von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen vor allem über Ursachen und Auswirkungen von Regenwaldzerstörung und Artenvernichtung informiert.

Unsere Vision bleibt:

Wir sind überzeugt, dass wir jetzt alle Verantwortung übernehmen müssen für das Überleben der Orang-Utans und des indonesischen Regenwaldes.

Gemeinsam kämpfen wir dafür, dass die Orang-Utan Population wächst, der Regenwald auf Borneo in seiner Artenvielfalt erhalten bleibt und Mensch und Klima davon profitieren.

Wir möchten uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken für zahlreiche Ideen, fachliche Expertise, kritische Gespräche und vor allem auch für die notwendige finanzielle Unterstützung unserer Projekte. Jedes Engagement trägt dazu bei, das Überleben der Orang-Utans zu sichern.

Tabelle 2:
ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 2021

ERTRÄGE 2021

Spendeneinnahmen	
Lebenswald	184.160
Allgemeine und projektgebundene Spenden	955.027
Patenschaften / Adoptionen	746.453
Förder- und Mitgliedsbeiträge	141.457
Erbschaften	378.726
Geldauflagen	246.350
Öffentliche Institutionen	
Zuwendungen	120.911
Sonstige Einnahmen	
BOS-Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	39.768
LFZG Erstattung	18.800
Erträge & Auflösung von Rückstellungen	0
Vermögensverwaltung	
Erträge	91.426
Erträge gesamt	2.923.079

Alle Angaben in Euro

AUFWENDUNGEN 2021	GESAMT	INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT / PROJEKT INDONESIEN	BILDUNGSARBEIT/ KAMPAGNEN ÖFFENTLICHKEIT	SPENDENBETREUUNG & - WERBUNG, ALLGEMEINE PR	VERWALTUNG / ORGANISATION	VERMÖGENS- VERWALTUNG / ERBSCHAFT	BOS-SHOPS
Personalaufwand							
Löhne und Gehälter	424.200	97.816	77.499	148.316	94.178	0	6.391
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung/ Unterstützung	107.278	24.553	19.454	37.230	24.437	0	1.604
Beiträge an die Berufsgenossenschaft	5.000	1.268	1.005	1.923	1.221	0	83
Abschreibungen							
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens / Sachanlagen	59.608	0	13.202	13.202	26.404	6.800	0
Direkte Projektmittelweiterleitung							
BOSF Projekte / Kooperationspartner	1.629.535	1.629.535	0	0	0	0	0
Andere Aufwendungen							
Leistungen an Dienstleister	34.997	0	7.751	25.250	1.996	0	0
Mailing- und Druckkosten	56.046	0	2.757	51.969	1.321	0	0
Porto und Logistikkosten	40.783	23	3.220	27.990	6.844	0	2.705
Domain-, Cloud- und Wartungskosten	28.378	0	286	13.265	13.265	0	1.563
Onlinemaßnahmen Spendergewinnung	55.437	0	0	55.437	0	0	0
Fortbildungskosten	2.354	311	0	1.428	614	0	0
Raumkosten und Instandhaltung	35.235	0	8.589	8.589	17.177	0	881
Büro- und Kommunikationskosten	14.491	0	568	2.676	9.361	1.328	557
Reise- und Bewirtungskosten	6.188	461	1.987	0	3.740	0	0
Presse- und Medien	21.558	0	5.389	16.168	0	0	0
Prüfungskosten, Beiträge	12.340	0	600	382	11.358	0	0
Kampagnen und Veranstaltungen	27.373	0	27.373	0	0	0	0
Gebühren Zahlungsverkehr	16.458	2.709	0	6.795	5.852	172	931
Übrige Aufwendungen	8.881	0	0	0	7.434	1.447	0
Material wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	24.041	0	0	0	0	0	24.041
Aufwendungen gesamt	2.610.681	1.756.677	169.679	410.619	225.203	9.746	38.756
Jahresergebnis vor Steuern	312.398						

Alle Angaben in Euro